

Federica Mogherini

Die große Unbekannte

Ihren Namen kennt die politische Welt erst seit Monaten: Federica Mogherini (41) ist Italiens Außenministerin. Nun wird die Sozialdemokratin Außenbeauftragte der EU. Wofür steht die zweifache Mutter und Krimi-Liebhaberin?

30.08.2014



Mogherini ist erst seit Februar im Amt und wird deswegen auf internationalem politischen Parkett als unerfahren bezeichnet. Kritiker bemängeln ihre nachgiebige Haltung gegenüber Russland.

Über das Verhältnis von Politik und Religion



Die bisherige EU-Außenbeauftragte Catherine Ashton (l.) im Gespräch mit Mogherini

Federica Mogherini wurde 1973 in Rom geboren. Nach dem Abitur an einem humanistischen Gymnasium studierte sie an der römischen Universität La Sapienza Politikwissenschaft und legte das Examen mit Auszeichnung ab. Ihre Examensarbeit über das Verhältnis von Politik und Religion im Islam entstand während eines Erasmus-Stipendiats in Aix-en-Provence.

Was macht der EU-Außenbeauftragte?

Der Außenbeauftragte ist für die Außenpolitik der Europäischen Union verantwortlich, darf sich aber nicht Außenminister nennen. Als Hoher Vertreter reist er um die Welt und verhandelt über das iranische Atomprogramm genauso wie über die Krise in der Ukraine und den Nahost-Konflikt.

Er ist der Chef des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) mit 3.400 Beschäftigten und 140 Vertretungen im

Ausland. Mit einem Grundgehalt von 24.073 Euro ist der Posten der am zweitbesten bezahlte in der EU-Kommission. Insgesamt wird er mit 28.600 Euro monatlich vergütet.

US-Kontakte, Gleichberechtigung, Europa und die Nato

Der erste Gipfel zum neuen EU-Personal hatte keinen Erfolg. Nun versuchen die Regierungschefs erneut, die europäischen Spitzenjobs zu besetzen. Warum ist das eigentlich so schwer? Und wer hat Chancen auf welchen Posten?

Ihre politische Laufbahn begann 1996 mit der Mitgliedschaft in der Jugendorganisation der Linksdemokraten. Mogherini wurde dort für außenpolitische Angelegenheiten zuständig, unter anderem pflegte sie die Beziehungen zu den US-amerikanischen Demokraten. Im Februar 2009 wurde sie im Parteivorstand des Partito Democratico (Nachfolger der Linksdemokraten) für Gleichberechtigung zuständig. Ab 2013 kümmerte sie sich um die Europapolitik.

Im Jahr 2008 zog Mogherini für den Partito Democratico in die italienische Abgeordnetenversammlung ein, wo sie in den Ausschüssen für Äußeres und Verteidigung tätig war. 2013 übernahm sie den Vorsitz in der italienischen Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato.

Die private Seite

Federica Mogherini und ihr Mann Matteo haben zwei Töchter: Caterina (geboren 2005) und Marta (2010). Sie liebt Reisen, Romane und Krimis und verbringt möglichst viel Zeit mit der Familie.